

Aus SAVE.TV Videos Werbung entfernen und schneiden ohne Neukomprimierung

VON EGMONT SCHREITER

29. April 2007

<http://www.egmonts.de/>

Zusammenfassung

Der Artikel beschreibt das einfache Schneiden von DIVX Filmmaterial ohne zeitaufwendige Neukompression. Dabei wird von Filmmaterial von save.tv ausgegangen und die Software VirtualDub eingesetzt.

Vorbemerkung

Der Online-Videorekorder von save.tv/ erlaubt das kostenpflichtige Aufnehmen von 25 TV Sendern. Dabei ist das Aufnahmeformat als WMV und DIVX einstellbar. Die Auflösung beträgt 756x567 Pixel und entspricht damit der vollen TV Auflösung! Die in dem Artikel beschriebene Verfahrensweise funktioniert nur mit DIVX Formaten!

Systemvoraussetzungen

Um die nachfolgende Anleitung nutzen zu können, müssen folgende Dinge vorhanden sein: a) die Software VirtualDub¹, b) freier Festplattenspeicher in Größe der zu bearbeitenden Datei und c) 5 bis 10 Minuten Zeit pro Film.

Die Software VirtualDub wird als ZIP Datei von der Internetseite abgespeichert. Alle enthaltenen Dateien werden in ein Verzeichnis entpackt. Anschließend kann direkt die Datei VirtualDub.exe gestartet werden. Es ist keine Installation nötig.

Vorgehen

Voreinstellungen

Nach dem Start von VirtualDub muss eine Einstellung gemacht werden, damit unser Ziel erreicht wird: Im Menü „Video“ muss „Direct Stream Copy“ aktiviert, d.h. angeklickt werden. Zur Kontrolle: Es muss ein Haken oder schwarzer Punkt vor dem Menüpunkt sein!

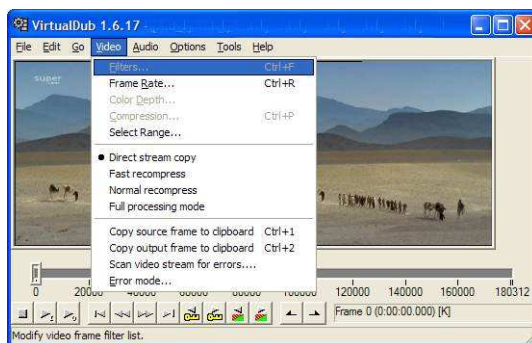


Abbildung 1.

1. <http://www.virtualdub.org/>

Datei öffnen

Öffne jetzt mit dem Menüpunkt „File“ „Open Video file...“ die gewünschte Datei. Damit du später einen Dateinamen hast zum abspeichern, empfehle ich, entweder mit angeklickter Datei „F2“ zu drücken oder den Dateinamen im Öffnen-Dialog zu markieren. Mit der Tastenkombination „Strg“ + „C“ wird der Dateiname kopiert.

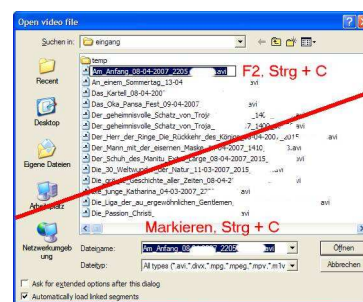


Abbildung 2.

Unwichtige Filmteile löschen

Der Zeitaufwendigste Teil kommt jetzt. Je nach Film muss nicht nur Anfang und Ende gesucht werden, sondern auch Werbung oder ungewünschte Filmabschnitte. Leider ist hier kein frame-genaues Zerschneiden des Films möglich. Suche zuerst den ungefähren Anfang und nähere dich durch Drücken des Button mit den Schlüsselsymbolen den genauen Filmfang. Du stellst fest, dass das Bild jeweils ca 2-10 Sekunden weit springt!²

Mit dem Pfeilen rechts in der Bedienleiste wird Anfang und Ende Markierung angelegt. Achtung: nicht das wichtige Material markieren, sondern z.B. Werbung! Ist es korrekt markiert, wird mit der Taste „Entf“ der Bereich gelöscht. Dieser Ablauf wird für den Anfang und das Ende sowie alle Werbeblöcke wiederholt. Jetzt sollten nur erwünschte Filmbereiche übrig sein. Ein Tip: Werbung ist

2. Die Erklärung liegt im Filmformat. Würden für jede Sekunde 25 Bilder gespeichert, so benötigte man unheimlich viel Speicherplatz. Genau hier liegt der Trick der Kompression: Nur wenn sich viel ändert, wird ein komplettes Bild gespeichert. Ändert sich wenig, wird nur gespeichert, welcher Bildbereich die Helligkeit ändert, oder welche Bildpunkte sich verschieben oder die Farbe ändern. Leider kann ohne Neukompression nur an solchen kompletten Bildern geschnitten werden.

ca 5 - 10 Minuten lang. Daher muss nur aller 2-4 Minuten in der Zeitleiste geklickt werden, um Werbeblöcke zu finden!

Film speichern

Jetzt wird der fertige Film gespeichert. Dazu findet man im Menü „File“ keinen „Speichern als“ bzw. „save to...“ Dialog! Wir speichern mit „Save as AVI...“. Du fragst dich, wieso nicht als DIVX? Nun, kurz gesagt, du kannst du AVI Datei gern als DIVX umbenennen. Es geht!³

Der Fortschrittsbalken

Jetzt öffnet sich ein kleines Fenster in dem etwas Statistik eingeblendet ist. Neben der Angabe wie groß die erwartete Dateigröße ist, findet man auch die Angabe wieviele Bilder pro Sekunde verarbeitet werden. Diese Angabe sollte mehrere Hundert Bilder pro Sekunde betragen. Andernfalls bitte nochmals prüfen, ob wirklich „Direct Stream Copy“ aktiviert ist!

3. AVI Dateien enthalten nicht wie als früheren Zeiten nur unkomprimiertes Videomaterial! Es ist ein Containerformat, in dem Wave, Video, MP3 oder eben DIVX Material steckt.

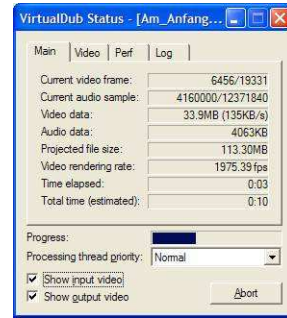


Abbildung 3.

Abschluss

VirtualDub ist vielleicht nicht die einfachste Art seine Filme zu schneiden und unwichtige Stellen zu entfernen. Jedoch ist es ein schneller Weg und vor allem ohne Neukompression Videos zu verkleinern und nur die wichtigen Passagen zu speichern. Gerade dadurch wird Speicherplatz gespart.

Komfortabel wäre eine Datenbank mit Werbeblöcken, d.h. Zeiten für Start und Ende. Jedoch vermute ich, dass es wohl kaum so viele Nutzer geben würde, damit man nur selten selbst Schnittmarkierungen herstellen muss.